

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 26.07.2019

## Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.06.2019, 16:00 Uhr bis 22:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister	GRÜNE
Leitner, Günter	CDU
Cremer, Tim	SPD
Börschel, Regina, Dr.	SPD
von Netzer, Elke	SPD
Micheel-Fischer, Wolfgang	CDU
Musto, Michael	CDU
Uerlich, Ralf	CDU
Fischer, Stefan	GRÜNE
Kosubek, Antje	GRÜNE
Vinçon, Klaus	GRÜNE
Müller, Manfred	DIE LINKE.
Scheffer, Michael	DIE LINKE.
Tillessen, Maria	FDP
Geffe, Thomas	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)
Kasnitz, Adrian	DEINE FREUNDE
Graf-Luxen, Thomas	GRÜNE

### Verwaltung

Höver, Ulrich, Dr.  
Rosenstein, Susanne  
Zlonicky, Lena

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Flöge-Becker, Maria

### Schriftführer

Droske, Ralf

### Gäste

Palm, Ute

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Yo, Yana GRÜNE

## **Beratende Mitglieder**

Ciesla-Baier, Dietmar	SPD
Walter, Karl-Heinz	SPD
Götz, Stefan	CDU
Michel, Dirk	CDU
Frank, Jörg	GRÜNE
Hammer, Lino	GRÜNE
Heuser, Marion	GRÜNE
Schwanitz, Hans	GRÜNE
Thelen, Elisabeth	GRÜNE
Wolter, Andreas, Bürgermeister	GRÜNE
Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.	GRÜNE
Kockerbeck, Heiner	DIE LINKE
Stahlhofen, Gisela	DIE LINKE
Breite, Ulrich	FDP
Sterck, Ralph	FDP

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**

- 1.1 Umsetzung von Beschlüssen der Bezirksvertretung, Aussprache mit Frau Blome, Beigeordnete für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur und dem Amt für öffentliche Ordnung
  - 1.1.1 Beschluss zu "Sitzplätze statt Parkplätze"- Außengastronomie auf Stellplätzen
  - 1.1.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Rheinuferpromenade zwischen Bastei und Zoobrücke (Az.: 02-1600-24/19)  
1300/2019
- 1.2 Deutzer Hafen – Die Mühlen; Ergebnisbericht der Machbarkeitsuntersuchung  
Präsentation von Verwaltung und "moderne Stadt"  
1420/2019

- 1.3 Sachstandsinformation zur zukünftigen Gestaltung des Spielplatzes Rathenauplatz
- 1.4 Zukunft der Flüchtlingsunterkunft Hotel Mado
- 1.5 Information zu der durchgeführten Umfrage am Ebertplatz durch das Bürgerzentrum Alte Feuerwache: Frau Breuer
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Bonner Straße 75  
0746/2019
- 3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade und die Erneuerung des Ufergeländers von Deutzer Brücke bis Malakoffturm sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
0076/2019
- 3.2.1 Änderungsantrag Grüne zu Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade  
AN/0655/2019
- 3.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße und der Bring- und Abholzone Gereonswall  
0643/2019
- 3.3.1 Änderungsantrag SPD zu Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße  
AN/0665/2019
- 3.4 Benennung eines Tunnels in Köln-Altstadt/Nord  
1649/2019
- 3.5 "Der städtebauliche Masterplan für die Innenstadt Köln"  
hier: Der Lupenraum Via Culturalis – Ein Handbuch für den öffentlichen Raum  
1161/2019
- 3.6 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung  
1774/2019

- 3.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Konzept zur Erprobung eines Pilot-Beteiligungsverfahrens im Bereich Verkehr  
hier: Modellvorhaben "Aktive Mobilität in städtischen Quartieren" - Fußverkehrskonzept Severinsviertel  
1788/2019
- 3.8 Parkgebührenordnung 2019  
0445/2018
- 3.8.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage 0445/2018 – Parkgebührenordnung 2019, Grüne, CDU  
AN/0820/2019
- 3.9 Rheinboulevard  
Wegeverbindung Hohenzollernbrücke / Tanzbrunnen  
Planungsaufnahme und Mittelfreigabe  
1010/2019
- 3.10 271. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1303/2019
- 3.11 Busnetzerweiterung Interim  
1103/2019
- 3.11.1 Änderungsantrag FDP zu 1103/2019 Busnetzerweiterung Interim  
AN/0909/2019
- 3.12 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes  
1418/2019
- 3.13 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Dauerhafte Erweiterungen  
1215/2019
- 3.14 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Christophstraße im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt  
1413/2019
- 3.14.1 Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates zu 1413/2019, Grüne  
AN/0932/2019

- 3.15 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt  
1678/2019
- 3.16 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss  
0350/2019
- 3.17 Verkehrsuntersuchung Neustadt-Süd, hier Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 04.05.2017, TOP 4.6  
4200/2018
- 3.18 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün  
0639/2019
- 3.19 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln und Mitteln zur Kulturförderung für den Stadtbezirk Innenstadt  
2125/2019
- 3.20 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung  
1503/2019
- 3.21 Zurückgezogen: 1. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan); Arbeitstitel: "Nördlich Colonus – Hotel- und Bürostandort" in Köln-Neustadt/Nord  
2. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses mit der Nr. 1567/2016; Arbeitstitel: „Nördlich Colonus“ in Köln-Neustadt/Nord  
3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- 3.22 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,  
Arbeitstitel: "Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré)" in Köln-Altstadt/Nord  
2143/2019
- 3.23 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord  
Arbeitstitel: "Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré)" in Köln-Altstadt/Nord  
2145/2019
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4.1 Entfallen
- 4.2 Entfallen
- 4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Behindertenparkplatz Metzger Str. (Az.: 02-1600-168/18)  
4266/2018
- 4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstellplätze Hauptbahnhof (Az.: 02-1600-251/18)  
1277/2019
- 4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Stadt-Seilbahnen in und für Köln (Az.: 02-1600-101/19)  
1638/2019
- 4.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Platane/Radweg Venloer Str. 44-48  
(Az.: 02-1600-78/19)  
1691/2019
- 4.7 Bürgereingabe: Mosaik am Haus Kleingedankstr. 11  
1897/2019
- 4.8 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Platzbenennung nach Norbert Burger  
0280/2019
- 4.8.1 Gem. Änderungsantrag zu Bürgereingabe gem. §24 GO, Norbert-Burger-Park (0280/2019)  
AN/0345/2019
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.1.1 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren, Gem. Antrag SPD, CDU  
AN/1191/2018
- 5.1.2 Umgestaltung des Fußgängerüberwegs Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD  
AN/0011/2019
- 5.1.3 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Beigeordnete Blome, Antrag Grüne  
AN/0528/2019

- 5.1.3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Innenstadt  
hier: Dienstaufsichtsbeschwerde (AN/0528/2019)  
1532/2019
- 5.1.4 Milieuschutz für den Kartäuserwall, Dringlichkeitsantrag Linke  
AN/0664/2019
- 5.1.4.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE Linke "Millieuschutz für den Kartäuserwall", AN/0664/2019  
2195/2019
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
- 5.2.1 Konsultationskreis Außengastronomie, Gem. Antrag Fraktion B90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0751/2019
- 5.2.1.1 Änderungsantrag FDP zu AN/0751/2019 Konsultationskreis Außengastronomie  
AN/0906/2019
- 5.2.2 Alte Wallgasse, Dachbegrünung, Gem. Antrag Grüne, CDU, SPD, Linke, FDP, Deine Freunde, GUT  
AN/0849/2019
- 5.2.3 Hydraulische Poller in der Elsaßstraße, Gem. Antrag Grüne SPD, CDU, Linke  
AN/0850/2019
- 5.2.4 Mehr Blühpflanzen auf Straßen begleitenden Grünstreifen, Antrag FDP  
AN/0811/2019
- 5.2.5 Öffentliche Toilettenanlage an der Agneskirche oder Kiosk Weissenburstr., Gem Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP  
AN/0826/2019
- 5.2.6 Mehrgenerationen-Freizeitplätze bauen, Antrag CDU  
AN/0813/2019
- 5.2.7 Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Mainzer Straße, Antrag Grüne  
AN/0767/2019
- 5.2.8 Wohnbebauung in der Stolzestraße (Neustadt/Süd), Antrag SPD  
AN/0792/2019

- 5.2.9 Erweiterung des Spielplatzes im August-Sander-Park, Antrag CDU  
AN/0810/2019
- 5.2.10 Überdachung Haltestelle vor dem Seniorenheim Vincenzhaus, Rheinuferstr.,  
Gem AntragFraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die  
Linke, FDP  
AN/0827/2019
- 5.2.11 Schrankenanlage vor dem Caritas-Altenzentrum, Gem. Antrag Grüne, CDU  
AN/0824/2019
- 5.2.12 Bänke "Mittelstreifen Neusser Wall" in Höhe Agneskirche, Gem. Antrag Frak-  
tion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP  
AN/0828/2019
- 5.2.13 Bänke Prälat Otto Müller Platz, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grü-  
nen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP  
AN/0829/2019
- 5.2.14 Fahrradabstellanlagen Annostraße 37b, Spielplatz südlicher Ausgang, An-  
trag Grüne  
AN/0768/2019
- 5.2.15 Attraktivierung der Fahrradnutzung für den Schulweg, Antrag Grüne  
AN/0821/2019
- 5.2.16 Bordsteinabsenkungen in der Suevenstraße, Antrag Grüne  
AN/0822/2019
- 5.2.17 Neuer Veedelsplatz für Deutz, Antrag Grüne  
AN/0823/2019
- 5.2.18 Klimanotstand, Dringlichkeitsantrag Grüne  
AN/0933/2019

## **6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

- 6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
  - 6.1.1 Praxis für die Entsorgung von Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum, An-  
frage SPD  
AN/1390/2018
  - 6.1.2 Praxis für die Entsorgung von Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum  
1447/2019



- 6.1.3 Verkehrszählung Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/1684/2018
- 6.1.4 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018
- 6.1.5 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT  
AN/0027/2019
- 6.1.6 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019
- 6.1.7 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0250/2019
- 6.1.8 Sanierung von vier Innenstadtschulen (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0271/2019
- 6.1.9 Sachstand Soziale Erhaltungssatzungen, Anfrage SPD  
AN/0522/2019
- 6.1.10 Wohnhaus Ritterstraße 7 (Altstadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0536/2019
- 6.1.11 Gehwegparken Innenstadt, Anfrage Grüne  
AN/0567/2019
- 6.1.11.1 Illegales Gehwegparken in der Innenstadt  
1904/2019
- 6.1.12 Klimaverbesserung durch Fassaden- und Dachbegrünungen in unseren Vierteln, Anfrage CDU  
AN/0583/2019
- 6.1.13 Illegale Wohnraumzweckentfremdung ermitteln, Anfrage Linke  
AN/0639/2019
- 6.1.14 Baulücke Kartäuserwall 14, Anfrage Linke  
AN/0640/2019
- 6.1.15 Verhältnis Ausgegebene Anwohnerparkausweise zu Vorhanden Anwohnerstellplätzen, Anfrage FDP  
AN/0642/2019

6.2 Anfragen zu dieser Sitzung

**7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

**8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**9 Mitteilungen der Verwaltung**

9.1 Aufstellung von Bänken (Bank Cologne Nr. 3) in der Kölner Innenstadt  
1502/2019

9.2 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
1366/2019

9.3 Leerstand im städtischen Wohnungsbestand (AN/0565/2019)  
1602/2019

9.4 Neuer Übergang Innere Kanalstraße auf Höhe des Telekom-  
Verwaltungsgebäudes  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am  
10.07.2017, TOP 8.1 sowie Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in  
der Sitzung am 07.12.2017, TOP 7.2.4  
1624/2019

9.5 Zurückgezogen: Information über die geplante Fällung der Zeder im Innenhof  
Fort X  
1430/2019

9.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 - Bürgerzentrum Alte Feuerwache,  
Bürgerzentrum Deutz, Quäker Nachbarschaftsheim, Bürgerhaus Stollwerck  
1996/2019

9.7 Stellungnahme der Verwaltung zur geänderten Beschlussfassung zum Bau-  
beschluss für Baufeld C Abendgymnasium für die Bildungslandschaft Altstadt  
Nord (BAN) – zu 2589/2018  
1697/2019

9.8 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts (Bebauungsgenehmigung) für  
die Errichtung von Gebäuden (Häuser 1-20) mit 357 Wohneinheiten, davon  
ca. 110 öffentlich geförderte Wohnungen, Tiefgarage, Kindertagesstätte und  
Büroflächen.  
2028/2019

9.9 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtli-  
chen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten –  
Sachstandsbericht 2019  
2047/2019

- 9.10 Sachstand über die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark  
2137/2019
- 9.11 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen  
2119/2019
- 9.12 Planfeststellungsbeschluss für die Erneuerung von 3 Eisenbahnüberführungen über der Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz  
1978/2019

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

#### 1.1 Umsetzung von Beschlüssen der Bezirksvertretung, Aussprache mit Frau Blome, Beigeordnete für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur und dem Amt für öffentliche Ordnung

Herr Fischer, Grüne begründet den Anlass für die Aktuelle Stunde insbesondere mit der Nichtumsetzung der Beschlüsse der Bezirksvertretung Innenstadt zur Drehbrücke Deutz. Die Bezirksvertretung Innenstadt setze sich durch ihre Beschlüsse seit 2009 für eine dauerhafte Sperrung der Drehbrücke ein und pocht auf ihre alleinige Zuständigkeit in dieser Sache.

Frau Blome nimmt Bezug auf die Mitteilung 1532/2019, in der die Verwaltung zur kommunalverfassungsrechtlichen Prüfung Stellung genommen hat. Demnach sei von der Oberbürgermeisterin festgestellt worden, dass die Angelegenheit sowohl den Bezirk Innenstadt als auch den Bezirk Porz betreffe und somit der Verkehrsausschuss das zuständige Entscheidungsgremium sei.

Herr Fischer erklärt, dass er dieser Rechtsauffassung nicht folgen könne, da das Verkehrsgutachten belege, dass die Sperrung der Drehbrücke keinen verkehrlichen Einfluss auf den Stadtbezirk Porz habe.

Zu Top 1.1 „Sitzplätze statt Parkplätze“ entschuldigt sich Herr Dörkes vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, dass die zugesagte Vorlage „Außengastronomie auf Stellplätzen“ nicht mehr vor der Sommerpause vorgelegt werden konnte. Die Erstellung der Vorlage habe wegen des recht umfangreichen ämter- und dezernatsübergreifenden Abstimmungsbedarfs zu Details der Ausgestaltung (Kennzeichnung/Markierung der Flächen im Kontext einer sparsamen, materialschonenden, aber eindeutigen Regelung) längere Zeit benötigt als ursprünglich vorgesehen. Für einzelne Anträge der Gastronomen auf Außengastronomie habe diese Verzögerung keine nachteilige Wirkung. Die Anträge würden wie bisher entsprechend des „Ad-hoc-Programms“ geprüft und beschieden. Dies bestätigt auch der anwesende Herr Janke vom Amt für öffentliche Ordnung.

Herr Scheffer, Linke, kritisiert, dass eine Reihe von Anfragen und Beschlüssen nicht beantwortet oder umgesetzt würden, beispielsweise die Themen Aufwertung Ehrenstraße, „öffentlicher Raum ist kein Parkplatz“ und Straßenbahn zum Bahnhof Deutz.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Börschel erklärt Frau Blome, dass die „Ampelpärchen“ pünktlich zum CSD eingerichtet würden, allerdings nicht wie von der Bezirksvertretung beschlossen dauerhaft, sondern aufgrund einer Anweisung aus dem Verkehrsministerium nur temporär. Eine entsprechende Mitteilung an die Bezirksvertretung mit Beilage der entsprechenden ministeriellen Anweisung werde die Verwaltung der Bezirksvertretung noch übermitteln.

Frau Kosubek, Grüne, kritisiert, dass Beschlüsse der Bezirksvertretung ignoriert oder nicht wie gefordert umgesetzt würden. Ein weiteres gravierendes Beispiel sei der Beschluss der Bezirksvertretung zur Einrichtung einer Fußgängerampel am Sionstal, um insbesondere den Schülern der Kaiserin-Augusta-Schule einen sicheren Schulweg zu gewährleisten. Sie könne nicht verstehen, wieso hier die Sicherheit und der

Schutz der Schüler seit Jahren ignoriert würden. Ihre Fraktion werde daher auch den Antrag auf Einreichung einer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Blome aufrechterhalten. Frau Blome entgegnet, dass die Sicherheit und der Schutz der Schüler selbstverständlich gewürdigt werde. Sie bitte aber um Verständnis, dass die Menge an Aufträgen aus neun Bezirksvertretungen nur sukzessive abgearbeitet werden könne.

#### **1.1.1 Beschluss zu "Sitzplätze statt Parkplätze" - Außengastronomie auf Stellplätzen**

#### **1.1.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Rheinuferpromenade zwischen Bastei und Zoobrücke (Az.: 02-1600-24/19) 1300/2019**

Frau Dr. Börschel, SPD, kritisiert, dass die Verwaltung die Rheinuferpromenade nicht mit höherer Priorität und Nachdruck bearbeitet wird. Frau Blome entgegnet, dass die Gestaltung des gesamten Rheinufers ein hoch komplexes Thema sei, das die Verwaltung in verschiedenen Abschnitten und Arbeitsgruppen bearbeite. Der hier angesprochene Bereich werde ebenfalls in den nächsten Jahren in Angriff genommen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung die Anregungen der Eingabe bei ihren Planungen zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **1.2 Deutzer Hafen – Die Mühlen; Ergebnisbericht der Machbarkeitsuntersuchung Präsentation von Verwaltung und "moderne Stadt" 1420/2019**

Herr Delbrück vom Projektentwickler „moderne stadt“ berichtet anhand einer Präsentation über den Ergebnisbericht zur Machbarkeitsuntersuchung Mühlengelände in Deutz. Bei der weiteren Entwicklung des Wohnquartiers Deuter Hafen wird geprüft, wie die denkmalgeschützten Fassaden der ehemaligen „Aurora-Mühle“ und deren Firmenlogo erhalten werden können. Die Gestaltung der Fassade wird auch von der späteren Nutzung abhängen, die noch nicht feststeht. Auf Nachfrage von Herrn Müller, Linke, bestätigt Herr Delbrück, dass bezogen auf das gesamte Bauvorhaben „Deuter Hafen“ ein 30-prozentiger Anteil von gefördertem Wohnungsbau gesichert sei.

#### **1.3 Sachstandsinformation zur zukünftigen Gestaltung des Spielplatzes Rathenauplatz**

Frau Heinemann vom Amt für Kinder, Jugend und Familie erläutert den Sachstand zur Sanierung und der neuen Spielplatzplanung. Um auch mögliche Belastungen im Grundwasser zu prüfen, wurden Proben bis zu einer Tiefe von 8,50 Meter vorge-

nommen, die nun untersucht werden. Im Anschluss könnten die Sanierungsmaßnahmen ausgeschrieben werden.

#### **1.4 Zukunft der Flüchtlingsunterkunft Hotel Mado**

Herr Pfarrer Mörnter und Herr Adrian werben für einen Erhalt des Hotels Mado als Flüchtlingsunterkunft. Es sei zwar grundsätzlich zu begrüßen, dass die Hotelunterkünfte so weit wie möglich reduziert würden, aber das Hotel Mado sei hier eine Ausnahme, da hier das ehrenamtliche Hilfesystem besonders gut funktioniere und der Standort zu einem sehr wertvollen Ort für alle Beteiligten geworden sei. Wenn dieser Standort geschlossen würde, würden ein umfassendes und hervorragend funktionierendes Hilfesystem und eine wichtige Anlaufstelle für Hilfsbedürftige aufgegeben. Es sollte daher überlegt werden, ob dieses Hotel von der Stadt weiter als Unterkunft für besonderes schutzbedürftige Personen betrieben werden könne.

Herr Oster, Leiter vom Amt für Integration und Vielfalt und Herr Ludwig, Leiter vom Amt für Wohnungswesen erläutern die Hintergründe für die vorgesehene Abmietung des Hotels. Der Rat habe die Verwaltung beauftragt, die Hotelunterbringung angesichts der stetigen Reduzierung der Flüchtlingszahlen und der hohen Kosten einer Hotelunterbringung so bald und weit wie möglich zu reduzieren. Daher würden alle Hotels, sobald die entsprechenden Belegungsvereinbarungen enden, leer gezogen. Für das Hotel Mado ende die Belegungsvereinbarung am 6.11.2019. Ein Verkaufsangebot des Eigentümers wurde nach Prüfung abgelehnt, da dies mit zu hohen Kostenrisiken verbunden sei.

Frau Dr. Börschel, SPD, spricht sich dafür aus, nicht nur die materiellen Fakten bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen, sondern auch, wie gut ein Unterkunftsstandort und das dafür erforderliche Flüchtlingshilfe-Netzwerk funktioniere.

Herr Hupke unterstützt diese Argumentation, da ein gut funktionierendes ehrenamtliches Hilfesystem auch zu einer Kosteneinsparung im öffentlichen Hilfesystem führen würde.

Frau Tillessen, FDP, gibt zu bedenken, dass eine Unterbringung in Wohnungen deutlich günstiger sei, als die Hotelunterbringung. Die ersparten Kosten könnten dann für andere sinnvolle Maßnahmen verwendet werden.

Herr Ludwig sichert zu, die Argumente in die weitere Beratung zur Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlages einzubeziehen. Er sehe auch die beim Hotel Mado besonders gut funktionierende ehrenamtliche Infrastruktur als wichtigen Faktor. Da seines Erachtens immer auch eine Unterbringungsreserve als schnell verfügbare Unterkunft vorhanden sein müsse, sei über die Zukunft des Hotels Mado noch zu diskutieren.

**1.5 Information zu der durchgeführten Umfrage am Ebertplatz durch das Bürgerzentrum Alte Feuerwache: Frau Breuer**

**2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

**3 Verwaltungsvorlagen**

**3.1 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Bonner Straße 75  
0746/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung eines aus einem Fahrgastunterstand ausgelagerten Werbeträgers (AWT) in Form einer City-Light-Poster-Vitrine (CLP) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Bonner Straße 75, wie in den Anlagen 1 – 3 dargestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade und die Erneuerung des Ufergeländers von Deutzer Brücke bis Malakoffturm sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
0076/2019**

**Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade von Deutzer Brücke bis Malakoffturm gemäß der beigefügten Planung (Anlage 1) unter Vollsperrung von Teilabschnitten durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 4.088.220 €.
2. Der Rat stimmt der Fällung von Hecken, elf strauchartigen Bäumen in der Transitzone zwischen Deutzer Brücke und Fußgängerbrücke zum Maritim-Hotel zu mit folgenden Maßgaben:
  - a. **Die Verwaltung wird beauftragt, den Baum in der Transitzone zu erhalten und mit einer ungebundenen Wegedecke zu umsäumen.**
  - b. **Nach der Umgestaltung ist das Logistik-Konzept aus dem AN/1009/2015 vom 11.06.2015 zu befolgen.**
  - c. **Zur Beurteilung der Gesamtsituation wird die Verwaltung die Bezirksvertretung Innenstadt zu einem Ortstermin einladen.**
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Zuge der Straßenbaumaßnahme das Ufergeländer zwischen Deutzer Brücke bis Malakoffturm gemäß der beigefügten Planung (Anlage 6) zu erneuern. Die Kosten belaufen sich auf rd. 503.755,00 € brutto.
4. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 160.000 €, einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.100.000 € zulasten des Haushaltsjahres 2020 sowie einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 870.100 € zulasten des Haushaltsjahres 2021 für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade von Deutzer

Brücke bis Malakoffturm im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-1-1049, Rheinboulevard - Sanierung.(Deutzer Brücke bis Malakoffturm), Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2.1 Änderungsantrag Grüne zu Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade AN/0655/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, die Ziffer 2 des Beschlussvorschlags der Verwaltung wie folgt zu ändern:

**1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Baum in der Transitzone zu erhalten und mit einer ungebundenen Wegedecke zu umsäumen.**

**2. Nach der Umgestaltung ist das Logistik-Konzept aus dem AN/1009/2015 vom 11.06.2015 zu befolgen.**

**3. Für die gesamte Situation erbitten wir einen Ortstermin.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD, CDU.

**3.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße und der Bring- und Abholzone Gereonswall 0643/2019**

**Beschluss:**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**3.3.1 Änderungsantrag SPD zu Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße AN/0665/2019**

**3.4 Benennung eines Tunnels in Köln-Altstadt/Nord 1649/2019**

Herr Hupke erteilt zunächst Herrn Mombauer, dem Leiter der Einrichtung „Gulliver“ das Wort, der sich im Namen der Bewohner und Mitarbeiter herzlich für den Benennungsvorschlag bedankt.

Herr Hupke informiert auch darüber, dass die Feuerwehr angeregt habe, statt einer Benennung als „Gulliver-Tunnel“ den Namen „Gulliver-Straße“ zu wählen. Herr Leitner, CDU, der den Benennungsvorschlag eingebracht hat, hält aber die Bezeichnung



„Tunnel“ für passender, da diese Bezeichnung der tatsächlichen Gegebenheit besser entspricht.

Herr Dr. Höver informiert die Bezirksvertretung außerdem über die möglichen baulichen Einschränkungen, die sich aus der geplanten baulichen Umsetzung der Fahrradrampe ergeben könnten. Ein Pfeiler für diese Rampe sei unmittelbar vor oder neben den Eingang des Gulliver vorgesehen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die übertunnelte Einbahnstraße, die an der Straße Am Domhof beginnt und am Konrad-Adenauer-Ufer in Richtung Hohenzollernbrücke endet, einschließlich der beiden Tunnelarme, die sich zum einen unterhalb der Philharmonie nach Süden bis zur Ecke Bischofsgartenstraße/Auf dem Brand und zum anderen nach Norden in Richtung Trankgasse/Am Alten Ufer, mit Ende an der Überlebensstation Gulliver, verschwenken, zu benennen in

**Gulliver-Tunnel.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.5 "Der städtebauliche Masterplan für die Innenstadt Köln"  
hier: Der Lupenraum Via Culturalis – Ein Handbuch für den öffentlichen Raum  
1161/2019**

**Beschluss:**

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt das "Handbuch Via Culturalis" als stadtgestalterische Handlungsempfehlung für die künftige Entwicklung der Via Culturalis und beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungskonzept und das Kommunikationskonzept umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gesamtraum Via Culturalis gemäß des Pilotprojekts "Gürzenichstraße" und in Abhängigkeit mit den hochbaulichen Entwicklungen schrittweise zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

**3.6 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung  
1774/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Konzept zur Erprobung eines Pilot-Beteiligungsverfahrens im Bereich  
Verkehr  
hier: Modellvorhaben "Aktive Mobilität in städtischen Quartieren" -  
Fußverkehrskonzept Severinsviertel  
1788/2019**

Frau Dr. Börschel, SPD, begrüßt das Projekt und plädiert dafür, die Erkenntnisse auch für Planungen in anderen Quartieren zu nutzen. Außerdem sollten bei der Untersuchung und Auswertung auch die besonderen Bedarfe von Kindern im Straßenverkehr berücksichtigt werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die zustimmende Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Parkgebührenordnung 2019  
0445/2018**

Herr Fischer, Grüne, kritisiert, dass entgegen der Empfehlung der Bezirksvertretung Innenstadt für die rechtsrheinische Innenstadt nicht die gleiche Regelung gelten sollte, wie für den linksrheinischen Teil. Er schlägt daher eine entsprechende Beschlussänderung vor.

Herr Müller, Linke, lehnt für die Linke-Fraktion eine Bevorzugung von Elektrofahrzeugen ab, daher werde die Fraktion gegen die Vorlage stimmen.

Frau Dr. Börschel, SPD, lehnt die Vorlage ebenfalls ab, da nicht dargelegt werde, wofür die zusätzlichen Einnahmen verwendet werden sollen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a.
2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.
3. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung der 2.580 Parkscheinautomaten (Parkgebührenanpassung und Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste) mit Gesamtkosten in Höhe von 359.600 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
4. **Für den Stadtteil Deutz gilt die selbe Parkgebührenhöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen SPD, FDP, Linke bei Enthaltung von Deine Freunde

**3.8.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage 0445/2018 – Parkgebührenordnung 2019, Grüne, CDU  
AN/0820/2019**

**Beschluss:**

Die o.a. Vorlage wird wie folgt geändert:

**Für den Stadtteil Deutz gilt die selbe Parkgebührenehöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, FDP.

**3.9 Rheinboulevard  
Wegeverbindung Hohenzollernbrücke / Tanzbrunnen  
Planungsaufnahme und Mittelfreigabe  
1010/2019**

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, erklärt, dass es sich bei der vorgeschlagenen Maßnahme um eine Fortsetzung der Gesamtplanung zum Rheinboulevard handelt, für die vom Rat zusätzlich 500.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden. Diese Teilmaßnahme werde sich daher auch gestalterisch in die Gesamtmaßnahme einfügen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt für die Aufnahme einer Planung bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 75.000 € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Finanzstelle 6700-1301-1-9732, Wegeverbindung Rheinboulevard Tanzbrunnen, Hj. 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.10 271. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1303/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 271. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Busnetzerweiterung Interim  
1103/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat spricht sich für die Einrichtung folgender Interims-Busangebote – wie in der Begründung beschrieben - zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus:

- Linie 171 (neu)
- Veränderung Linie 142
- Expressbuslinien 172 und 173 (neu)

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit

der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der KVB zu veranlassen. Die KVB finanziert das zusätzliche Angebot über den steuerlichen Querverbund. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, FDP, GUT und Herrn Leitner (CDU).

**3.11.1 Änderungsantrag FDP zu 1103/2019 Busnetzerweiterung Interim  
AN/0909/2019**

Frau Tillessen erläutert den Antrag. Herr Dörkes, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, erklärt, dass das Fahrzeugangebot nicht ausreicht, um eine zusätzliche Stadtbahnlinie einzurichten. Außerdem wäre dies aufgrund des aufwendigen Genehmigungsverfahrens nicht kurzfristig zu realisieren.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung in Absprache mit den KVB alle nötigen Maßnahmen zur schnellstmöglichen Einrichtung einer Stadtbahnlinie 2 zwischen Müngersdorf und Rudolfplatz einzuleiten. Dabei sind die Überlegungen des VKT GmbH mit der Schaffung eines Wendegleises in der Hahnenstraße (siehe Anlage) einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen FDP.

**3.12 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes  
1418/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Stadtbahnangebotes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Stadtbahnverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Bus- bzw. Stadtbahnnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen.

Die KVB finanziert das bisher nicht im Wirtschaftsplan der KVB abgebildete zusätzliche jährliche Defizit von voraussichtlich 0,39 Mio. Euro über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.13 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Dauerhafte Erweiterungen  
1215/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Busnetzes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen. Die KVB finanziert das zusätzlich entstehende jährliche Defizit von voraussichtlich 440.000 € über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.14 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Christophstraße im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt 1413/2019**

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird hierzu ein Ortstermin vereinbart. Da nach Information von Frau Rosenstein die Maßnahme in Zusammenhang mit der Lichtsignalanlage mit Fördergeldern verbunden ist, wird vereinbart, den Ortstermin noch vor der Sommerpause durchzuführen und die Entscheidung im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung einzuholen.

**Beschluss:**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**3.14.1 Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates zu 1413/2019, Grüne AN/0932/2019**

**3.15 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt 1678/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss begrüßt die vorgelegte Planung für den Straßenzug Friesenplatz/Magnusstraße/Zeughausstraße zwischen Kamekestraße und Auf dem Berlich und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. Damit wird in

beiden Fahrtrichtungen bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur ein Radfahrstreifen eingerichtet. Die Kreuzungsbereiche mit den Nebenrichtungen werden nach den örtlichen Erfordernissen fahrradfreundlich angepasst.

2. Der Verkehrsausschuss begrüßt die vorgelegte Planung für die Straße Burgmauer zwischen Auf dem Berlich und Neven-DuMont-Straße und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. Mit Umsetzung der Planung wird auf der Straße Burgmauer ein Radfahrstreifen eingerichtet. Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Burgmauer/Neven-DuMont-Straße wird abgebaut und durch einen Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) ersetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.16 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss  
0350/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Vergabe von Planungsleistungen für den Abbruch und den Neubau der Kragplatte am Altstadtufer fest und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOA) vorzubereiten.
2. Zur Finanzierung erster Planungsschritte beschließt der Rat, die außerplanmäßige Bereitstellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 150.000 € brutto des Teilfinanzplans 1302 – Wasser und Wasserbau, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der neuen Finanzstelle 6904-1302-1-0100 Ersatzneubau Kragplatte Rheinufer, für das Haushaltsjahr 2019. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in gleicher Teilplanzeile im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV –, bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0310 „Grunderneuerung Mülheimer Brücke“, Haushaltsjahr 2019. Aufgrund von Anpassungen der Bauabläufe bei der Grunderneuerung der Mülheimer Brücke ist absehbar, dass die dort veranschlagten Mittel im Haushaltsjahr 2019 nicht, wie ursprünglich geplant, in voller Höhe im Haushaltsjahr 2019 abfließen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.17 Verkehrsuntersuchung Neustadt-Süd, hier Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 04.05.2017, TOP 4.6  
4200/2018**

Frau Kosubek, Grüne, meldet hierzu noch internen Beratungs- Rückfragebedarf an.

**Beschluss:**

Zurückgestellt.

**3.18 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün  
0639/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.19 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln und Mitteln zur Kulturförderung  
für den Stadtbezirk Innenstadt  
2125/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 beschließt, aus den ihr zustehenden bezirksorientierten Verfügungsmitteln 2019 und den zweckgebundenen Verwaltungsmitteln zur Kulturförderung gemeinnützige Projekte in der Innenstadt zu fördern. Art und Höhe der finanziellen Förderbeträge sowie die Zuschussempfänger ergeben sich aus der in der Anlage zum Antrag beigefügten Tabelle.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von FDP.

**3.20 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neu-  
bau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total-  
oder Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung  
1503/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ungeändert zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.



- 3.21 Zurückgezogen: 1. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan); Arbeitstitel: "Nördlich Colonia – Hotel- und Bürostandort" in Köln-Neustadt/Nord**  
**2. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses mit der Nr. 1567/2016; Arbeitstitel: „Nördlich Colonia“ in Köln-Neustadt/Nord**  
**3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**
- 3.22 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,**  
**Arbeitstitel: "Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré)" in Köln-Altstadt/Nord**  
**2143/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die zustimmende Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 3.23 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord**  
**Arbeitstitel: "Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré)" in Köln-Altstadt/Nord**  
**2145/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die zustimmende Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Entfallen**
- 4.2 Entfallen**
- 4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Behindertenparkplatz Metzger Str. (Az.: 02-1600-168/18)**  
**4266/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich beim Petenten für die Eingabe. Nach der Abstimmung im durchgeführten Ortstermin befürwortet die Bezirksvertretung die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes an der Metzger Str./ Ecke Sachsenring und bittet die Verwaltung um entsprechende Anordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstellplätze Hauptbahnhof  
(Az.: 02-1600-251/18)  
1277/2019**

**Beschluss:**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Stadt-Seilbahnen in und für Köln  
(Az.: 02-1600-101/19)  
1638/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für die Anregung. Er spricht sich dafür aus, zunächst die Ergebnisse aus dem Beschluss zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Seilbahnsystem entlang des Rheins abzuwarten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Platane/Radweg Venloer Str. 44-48  
(Az.: 02-1600-78/19)  
1691/2019**

Der Petent erläutert seine Eingabe.

Auf den Einwand von Herrn Leitner, CDU, dass es deutlich günstiger wäre, den Radweg direkt auf die Straße zu verlegen, erklärt Herr Dörkes, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, dass aufgrund des geringen Straßenquerschnitts kurzfristig eine Verlegung des Radweges nicht möglich sei.

Herr Scheffer, Linke, begrüßt die Vorlage der Verwaltung, mit der auch dem auf Antrag der Linken am 8.3.2018 gefassten Beschluss zur Prüfung, wie der bestehende Radweg verlegt und der Baum geschützt werden kann, entsprochen werde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung als Übergangslösung das Pflaster großflächig anheben und (aufgrund der dann neuen Gefällesituation) eine am Kanal angeschlossene Aco-Drainrinne kurz vor der Gebäudewand einbauen zu lassen.

Um eine endgültige Entschärfung der Gefahrenstelle im Bereich des durch die Platanenwurzeln vor Venloer Straße Hausnummer 44-48 beschädigten Radwegs herbeizuführen, wird die Verwaltung beauftragt, eine Planung für die Verlegung der Radverkehrsführung auf die Fahrbahn zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**4.7 Bürgereingabe: Mosaik am Haus Kleingedankstr. 11  
1897/2019**

Der Petent erläutert seine Eingabe. Die Bezirksvertretung einigt sich nach Aussprache darauf, sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kunst und Kultur anzuschließen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, einen vermittelnden Gesprächsrahmen zwischen Eigentümer sowie dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und der Bürgerinitiative zu schaffen. Dazu soll ein Runder Tisch mit Beteiligung der Bezirksvertretung Innenstadt eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.8 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Platzbenennung nach Norbert Burger  
0280/2019**

Frau Burger, die Witwe des verstorbenen Oberbürgermeisters und Herr Burger, der Sohn von Norbert Burger erläutern ihre Anregungen zur Benennung eines geeigneten öffentlichen Platzes und werben für ihre Vorschläge.

Frau Weinmeister vom Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Benennung. Herr Dr. Höver, Leiter des Bürgeramtes Innenstadt erläutert den Vorschlag der Verwaltung zur Benennung des rechtsrheinischen Platzes am Anschluss der Hohenzollernbrücke, der unmittelbar gegenüber dem neu benannten Kurt-Rossa-Platz liege.

Nach einer kurzen Unterbrechung zur politischen Beratung einigt sich die Bezirksvertretung darauf, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, ergänzt um den Auftrag einer angemessenen Platzgestaltung. Herr Hupke schlägt dafür einen Wettbewerb unter Beteiligung der Angehörigen und der Bezirksvertretung Innenstadt vor.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den Platz südlich der Hohenzollernbrücke und oberhalb des Rheins im Westen und des Kennedy-Ufers im Süden, auf dem sich das errichtete Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. befindet, und der von den Eisenbahnschienen der Deutschen Bundesbahn im Norden eingegrenzt wird (siehe rot-markierter Bereich auf den Plänen in der Anlage), in

**Norbert-Burger-Platz**

zu benennen.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Aufwertung der Platzfläche geeignete gestalterische Maßnahmen vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.8.1 Gem. Änderungsantrag zu Bürgereingabe gem. §24 GO, Norbert-Burger-Park (0280/2019)  
AN/0345/2019**

Zurückgezogen.

**5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

**5.1 Anträge aus früheren Sitzungen**

**5.1.1 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren, Gem. Antrag SPD, CDU  
AN/1191/2018**

**Beschluss:**

Zurückgestellt.

**5.1.2 Umgestaltung des Fußgängerüberwegs Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD  
AN/0011/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Fußgängerüberweg an Haltestelle Ubierring (Nordseite), in Richtung Rheinufer fußgängerfreundlicher und sicherer zu gestalten.

Folgende Maßnahmen sollen getroffen werden:

- 1.) Abbau der an des Werbefahrradständers an der Bushaltestelle am ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum.

2.) Vorlage einer Planung zur Schaffung einer sinnvollen und direkten Fußwegeverbindung zwischen Rheinauhafen und Ubierring direkt zur Haltestelle.

3.) Prüfauftrag, ob die Ampel am Überweg zur Haltestelle notwendig ist. Zusätzlich sollen in jedem Fall 2 Parkplätze am Überweg entfallen und durch Haarnadeln ersetzt werden, damit der Verkehr besser eingesehen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.3 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Beigeordnete Blome, Antrag Grüne AN/0528/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt, vertreten durch den Bezirksbürgermeister, legt Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Beigeordnete Andrea Blome ein wegen der Nicht-Umsetzung des Beschlusses AN/1176/2017 zur dauerhaften Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den MIV und des Ignorierens sämtlicher diesbezüglicher Sachstandsanfragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ohne Mehrheit abgelehnt.

(Pro: Grüne (5), GUT(1), Deine Freunde(1): 7,

Contra: SPD(3), CDU(3), FDP(1): 7

Enthaltungen: Herr Müller (Linke)

Nicht teilgenommen haben Herr Scheffer (Linke) und Herr Leitner (CDU))

**5.1.3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Innenstadt hier: Dienstaufsichtsbeschwerde (AN/0528/2019) 1532/2019**

**5.1.4 Milieuschutz für den Kartäuserwall, Dringlichkeitsantrag Linke AN/0664/2019**

**Beschluss:**

Zurückgestellt.

**5.1.4.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE Linke "Milieuschutz für den Kartäuserwall", AN/0664/2019 2195/2019**

## **5.2 Anträge zu dieser Sitzung**

### **5.2.1 Konsultationskreis Außengastronomie, Gem. Antrag Fraktion B90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Deine Freunde, GUT AN/0751/2019**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wird aufgefordert zeitnah einen Konsultationskreis ("Runden Tisch") mit allen Beteiligten: Vertreter der Fachverwaltungen, Vertreter der Gastronomie, der städtische Behindertenbeauftragte, sowie politische Vertreter aus Rat und Bezirksvertretungen zum Thema Anordnung Außengastronomie einzuberufen.

Bis eine Lösung gefunden wurde, bleiben die bisherigen Handhabungen in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **5.2.1.1 Änderungsantrag FDP zu AN/0751/2019 Konsultationskreis Außengastronomie AN/0906/2019**

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird durch folgende Punkte ergänzt:

- Die Verwaltung prüft bis November 2019 die bisher genehmigten Bereiche für Außengastronomie auf Kompatibilität mit der Barrierefreiheit im Sinne des Gestaltungshandbuchs. Bei Konflikten sollen nach Möglichkeit Alternativen aufgezeigt werden, wie zum Beispiel „Sitzen statt Parken!“
- Kritische Bereiche in denen durch die Umsetzung der Barrierefreiheit ohne offensichtliche Alternativen starke Einschränkungen für die Außengastronomie ergeben, sollen in einem Konsultationskreis diskutiert und gelöst werden.
- Der Rat der Stadt Köln wird aufgefordert diesen Konsultationskreis ("Runden Tisch") mit allen Beteiligten: Vertreter der Fachverwaltungen, Vertreter der Gastronomie, der städtische Behindertenbeauftragte, sowie politische Vertreter aus Rat und Bezirksvertretungen zum Thema Anordnung Außengastronomie einzuberufen.
- Bis Lösungen gefunden wurde, bleiben die bisherigen Handhabungen in Kraft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen FDP, Deine Freunde, bei Enthaltung von SPD.

### **5.2.2 Alte Wallgasse, Dachbegrünung, Gem. Antrag Grüne, CDU, SPD, Linke, FDP, Deine Freunde, GUT AN/0849/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung unterstützt und befürwortet ausdrücklich das Projekt zur Dachbegrünung im Objekt/Gebäude Alte Wallgasse 31 und beauftragt die Verwaltung, diese Dachbegrünung zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Hydraulische Poller in der Elsaßstraße, Gem. Antrag Grüne SPD, CDU, Linke  
AN/0850/2019**

Frau Tillessen, FDP, macht deutlich, dass sie den Antrag ebenfalls unterstützt, sie habe an dem seinerzeitigen Ortstermin ebenfalls teilgenommen.

**Beschluss:**

Um das Parkproblem in der Feuerwehrezufahrt an der Elsaßstraße 31 zu lösen, wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Hauseigentümer in Kontakt zu treten und die Genehmigung zu erteilen, auf dem städtischen Flurstück 333 eine hydraulische Polleranlage zu installieren. Die Kosten für die Installation der Polleranlage sowie die Kosten für die Wartung und Instandhaltung der Anlage tragen die Eigentümer. Diese Verpflichtung ist auch auf möglichen Rechtsnachfolger zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.4 Mehr Blühpflanzen auf Straßen begleitenden Grünstreifen, Antrag FDP  
AN/0811/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Grünstreifen entlang von Straßen, wie den Bächen, dem Perlegraben, der Ulrichgasse... mit mehr jährlich wiederkehrenden Blühpflanzen zu bepflanzen. Ähnlich wie die Narzissen könnten zum Beispiel weitere Zwiebelpflanzen wie Allium, Zierlauch gepflanzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.5 Öffentliche Toilettenanlage an der Agneskirche oder Kiosk Weissenburstr., Gem AntragFraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP  
AN/0826/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Agneskirche bzw. am Kiosk Weissenburgstr. eine öffentliche Toilette eingerichtet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.6 Mehrgenerationen-Freizeitplätze bauen, Antrag CDU  
AN/0813/2019**

Herr Vincon, Grüne, schlägt vor, den Antrag zunächst in der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik zusammen mit der Fachverwaltung zu beraten.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Vorberatung in die Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik einzubringen, um dort über mögliche Ziele einer Konzeption für einen die Generationen übergreifenden und verbindenden Freizeitplatz zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.7 Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Mainzer Straße, Antrag Grüne  
AN/0767/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Mainzer Straße (Fahrrichtung Ubierring, zwischen Eierplätzchen und Maternusstraße) eine Anzeigetafel anzubringen, die dem MIV die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Wohnbebauung in der Stolzestraße (Neustadt/Süd), Antrag SPD  
AN/0792/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die (u.a. bauplanungsrechtlichen) Voraussetzungen zu schaffen, damit die Grundstücke Stolzestraße 21, 23 und 27 in Neustadt/Süd, die nicht mehr für Verkehrszwecke benötigt werden, möglichst bald einer Wohnbebauung für bezahlbaren Wohnraum (studentisches Wohnen bzw. öffentlich gefördertes Wohnen) zugeführt werden können. Städtebaulich ist auf diese Weise die Blockrandbebauung zu schließen.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, auf welchem Wege die Blockrandbebauung auf der gegenüberliegenden Seite der Stolzestraße (Parzellen 413, 414 und 415) eben-



falls geschlossen werden kann. Ziel ist auch hier die Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.9 Erweiterung des Spielplatzes im August-Sander-Park, Antrag CDU AN/0810/2019**

Herr Graf-Luxen, Grüne, bitte zunächst um Klärung, wie der Platz gewidmet ist.

**Beschluss:**

Zurückgestellt. Die Verwaltung wird zunächst um Stellungnahme gebeten.

**5.2.10 Überdachung Haltestelle vor dem Seniorenheim Vincenzhaus, Rheinuferstr., Gem Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP AN/0827/2019**

Herr Leitner, CDU, regt an, dort unabhängig vom Beschluss einen Ortstermin zu vereinbaren, da es vor längerer Zeit bereits ein Anliegen der Heimleitung hinsichtlich Barrierefreiheit gegeben habe, das noch nicht geklärt sei. Dieser soll in der nächsten Fraktionsvorsitzenden-Besprechung abgestimmt werden.

**Beschluss:**

Die BV Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Überdachung der Haltestelle vor dem Seniorenheim Vincenzhaus, Rheinuferstr. kurzfristig möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.11 Schrankenanlage vor dem Caritas-Altenzentrum, Gem. Antrag Grüne, CDU AN/0824/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt:

Auf der Platzfläche vor dem Caritas-Altenzentrum in Deutz wird eine Schrankenanlage installiert, die das verbotswidrige und gefährdende Beparken der Platzfläche verhindern soll. Die Schranke soll montags bis freitags von 19:00 h bis 06:00 h sowie samstags und sonntags ganztägig geschlossen sein. Das Caritas-Altenzentrum erhält die technische Möglichkeit, z.B. per Fernbedienung, die Schranke im Bedarfsfall auch während der Schließungszeiten zu öffnen. Die vorgesehene Position der Schranke ist der beigefügten Abbildung zu entnehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.12 Bänke "Mittelstreifen Neusser Wall" in Höhe Agneskirche, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP AN/0828/2019**

Auf Vorschlag von Herrn Leitner, CDU, wird in dem Beschluss der Prüfauftrag aufgenommen, die bestehenden Bänke zu renovieren/restaurieren.

**Beschluss:**

Die BV Innenstadt beantragt auf dem „Mittelstreifen des Neusser Walls“ in Höhe Agneskirche die bestehenden Bänke zu renovieren/restaurieren und zusätzlich 3 bis 4 neue Bänke aufzustellen (einschl. Abfallkörbe).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.13 Bänke Prälat Otto Müller Platz, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP AN/0829/2019**

Auf Vorschlag von Herrn Leitner, CDU, wird in dem Beschluss der Prüfauftrag aufgenommen, die bestehenden Bänke zu renovieren/restaurieren.

**Beschluss:**

Die BV Innenstadt beantragt, die Bänke auf dem Prälat-Otto-Müller-Platz, die nicht unmittelbar am Spielplatz stehen, zu renovieren/restaurieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.14 Fahrradabstellanlagen Annostraße 37b, Spielplatz südlicher Ausgang, Antrag Grüne AN/0768/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Spielplatz Annostraße 37b, Fahrradabstellanlagen zu installieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.15 Attraktivierung der Fahrradnutzung für den Schulweg, Antrag Grüne AN/0821/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt:

Zur Attraktivierung der Nutzung des Fahrrades für den Schulweg werden die beiden

jeweils am nächsten zum Haupteingang gelegenen Parkplätze vor der Katholischen Grundschule/Gemeinschaftsgrundschule Gotenring (Eumeniusstr. 3), dem Gymnasium Thusneldastraße (Thusneldastr. 15-17) und dem Gymnasium Schaurtestraße (Schaurtestr. 1) in Fahrradabstellanlagen umgewandelt. Die genaue Lage der künftigen Abstellanlagen ist den beigefügten Fotos zu entnehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.16 Bordsteinabsenkungen in der Suevenstraße, Antrag Grüne  
AN/0822/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Bordsteine der Gehwege in der Suevenstraße werden an allen Einmündungen so abgesenkt, dass eine durchgehende Benutzung der Gehwege für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sowie andere mobilitätseingeschränkte Menschen möglich wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.17 Neuer Veedelsplatz für Deutz, Antrag Grüne  
AN/0823/2019**

Herr Musto, CDU, spricht sich gegen eine neue Gestaltung des Platzes aus, da es hierfür keinen Bedarf gebe.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Platzfläche vor der Pfarrkirche St. Heribert in Deutz spätestens bis zum Ende des Jahres 2019 vollständig vom ruhenden Verkehr freizustellen. Die Nutzung der Platzfläche im Rahmen des Wochenmarktes soll dabei unverändert möglich bleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU.

**5.2.18 Klimanotstand, Dringlichkeitsantrag Grüne  
AN/0933/2019**

Herr Musto hält den Begriff „Klimanotstand“ für nicht angemessen und beantragt daher, ihn durch „besondere Klimaerschweris“ zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen CDU (3), FDP bei Enthaltung von Herrn Leitner (CDU)

Herr Cremer, SPD, zeigt sich enttäuscht von dem Antrag, da er diesem wichtigen Thema nicht gerecht werde und nicht ausreichend begründet wird. Ihm fehlten auch konkrete Maßnahmenvorschläge, ohne die der Antrag nur Symbolpolitik sei.

Herr Dr. Höver informiert über eine entsprechende Bürgeranregung, die im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden beraten wurde und die unterstützend an den Ausschuss für Umwelt und Grün verwiesen wurde.

Auf Vorschlag von Herrn Geffe, GUT, wird der Beschlussvorschlag um folgenden zweiten Satz ergänzt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, dem Beispiel zahlreicher Städte und Gemeinden zu folgen und den Klimanotstand auszurufen.

Der Rat bestätigt damit, dass die Eindämmung des vom Menschen verursachten Klimawandels in der städtischen Politik die höchste Priorität besitzt und die konkurrierenden Zielsetzungen der Stadtstrategie nachrangig zu berücksichtigen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, bei Enthaltung von SPD und FDP.

**6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

**6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1.1 Praxis für die Entsorgung von Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum, Anfrage SPD AN/1390/2018**

**6.1.2 Praxis für die Entsorgung von Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum 1447/2019**

**6.1.3 Verkehrszählung Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Anfrage SPD AN/1684/2018**

**6.1.4 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD AN/1701/2018**

**6.1.5 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT AN/0027/2019**

**6.1.6 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD AN/0194/2019**

- 6.1.7 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0250/2019**
  
- 6.1.8 Sanierung von vier Innenstadtschulen (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0271/2019**
  
- 6.1.9 Sachstand Soziale Erhaltungssatzungen, Anfrage SPD  
AN/0522/2019**
  
- 6.1.10 Wohnhaus Ritterstraße 7 (Altstadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0536/2019**
  
- 6.1.11 Gehwegparken Innenstadt, Anfrage Grüne  
AN/0567/2019**
  
- 6.1.11.1 Illegales Gehwegparken in der Innenstadt  
1904/2019**
  
- 6.1.12 Klimaverbesserung durch Fassaden- und Dachbegrünungen in unseren  
Veedeln, Anfrage CDU  
AN/0583/2019**
  
- 6.1.13 Illegale Wohnraumzweckentfremdung ermitteln, Anfrage Linke  
AN/0639/2019**
  
- 6.1.14 Baulücke Kartäuserwall 14, Anfrage Linke  
AN/0640/2019**
  
- 6.1.15 Verhältnis Ausgegebene Anwohnerparkausweise zu Vorhanden An-  
wohnerstellplätzen, Anfrage FDP  
AN/0642/2019**

- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung**
- 7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 9 Mitteilungen der Verwaltung**
- 9.1 Aufstellung von Bänken (Bank Cologne Nr. 3) in der Kölner Innenstadt 1502/2019**
- 9.2 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 1366/2019**
- 9.3 Leerstand im städtischen Wohnungsbestand (AN/0565/2019) 1602/2019**
- 9.4 Neuer Übergang Innere Kanalstraße auf Höhe des Telekom-Verwaltungsgebäudes  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 10.07.2017, TOP 8.1 sowie Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 07.12.2017, TOP 7.2.4  
1624/2019**
- 9.5 Zurückgezogen: Information über die geplante Fällung der Zeder im Innenhof Fort X  
1430/2019**
- 9.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 - Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Bürgerzentrum Deutz, Quäker Nachbarschaftsheim, Bürgerhaus Stollwerck  
1996/2019**
- 9.7 Stellungnahme der Verwaltung zur geänderten Beschlussfassung zum Baubeschluss für Baufeld C Abendgymnasium für die Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) – zu 2589/2018  
1697/2019**
- 9.8 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts (Bebauungsgenehmigung) für die Errichtung von Gebäuden (Häuser 1-20) mit 357 Wohneinheiten,**

**davon ca. 110 öffentlich geförderte Wohnungen, Tiefgarage, Kindertagesstätte und Büroflächen.**

**2028/2019**

**9.9 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzuwanderten – Sachstandsbericht 2019**

**2047/2019**

**9.10 Sachstand über die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark**

**2137/2019**

**9.11 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen**

**2119/2019**

**9.12 Planfeststellungsbeschluss für die Erneuerung von 3 Eisenbahnüberführungen über der Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz**

**1978/2019**

Gez.

Hupke  
Vorsitzender

Droske  
Schriftführer